

Völkerrecht in der ausserpolitischen Praxis

Prof. Dr. Anna Petrig, LL.M. & Dr. Nikolas Stürchler, LL.M., stellvertretender
Missionschef, Schweizer Botschaft in Singapur, Eidgenössisches
Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Das Völkerrecht entwickelt sich laufend fort. Neue Verträge werden geschlossen, wie in jüngerer Vergangenheit der Vertrag über den Waffenhandel. Ausserdem werden neue Technologien entwickelt und eingesetzt, wie automatisierte und autonome Waffensysteme, was die Frage nach deren völkerrechtlichen Normierung nach sich zieht. Weiter werden neue Institutionen geschaffen oder ausgebaut, deren Wirkungsbereich und Arbeitsweise definiert werden muss. So wurde z.B. das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vor wenigen Jahren um den Tatbestand der Aggression erweitert.

Das Seminar «Völkerrecht in der ausserpolitischen Praxis» bietet StudentInnen die Gelegenheit, sich mit aktuellen Entwicklungen im Völkerrecht vertieft auseinanderzusetzen. Dabei erlaubt die Zusammenarbeit mit Dr. Stürchler vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den StudentInnen, nicht nur mit dem *law in the books* sondern auch mit dem *law in action* vertraut zu werden. Sie erhalten Informationen aus erster Hand zur ausserpolitischen Praxis der Schweiz und können einen Blick hinter die Kulissen der internationalen Bühne werfen.

Das Seminar setzt sich aus drei Teilen zusammen:

1. Teil: Frau Prof. Petrig führt die StudentInnen in drei Doppelstunden in die drei Themenschwerpunkte – Waffenhandel, Autonome Waffensysteme und das Verbrechen der Aggression – ein (**theoretische Grundlegung**); diese finden am 1., 2. und 3. März 2021 (Mo, Di, Mi), jeweils von 12h15-14h00 via zoom statt.

2. Teil: Die StudentInnen verfassen zu dem von ihnen gewählten Themenschwerpunkt und gestützt auf abgegebene Länderinstruktionen ein Positionspapier von 2 Seiten sowie eine klassische (allerdings leicht gekürzte) Seminararbeit (**schriftliche Eigenleistung**).

3. Teil: In einem 1.5-tägigen Blockseminar stellt Dr. Stürchler die Themenschwerpunkte aus Sicht der ausserpolitischen Praxis der Schweiz dar; durch Verhandlungssimulationen lernen die StudentInnen, was es in der Praxis bedeutet, völkerrechtliche Fragestellungen in Gremien wie der UNO zu debattieren und Ergebnisse mit zu gestalten (**ausserpolitische Praxis; Verhandlungssimulationen**). Ein Austausch zum Berufsfeld Völkerrecht runden das Blockseminar ab. Daten Blockseminar: 26.-28 April 2021 (Mo, Di, Mi), jeweils 8h15-12h15, via zoom.

Zielpublikum: Die Veranstaltung richtet sich an BA- und MA-StudentInnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

Vorbesprechung: Die Vorbesprechung findet am Mo, 23. November 2020, um 16h15 via zoom statt: <https://unibas.zoom.us/j/92804513403> | Meeting-ID: 928 0451 3403

Zusätzliche Informationen (Konzeptpapier) finden Sie unter:
<https://ius.unibas.ch/de/personen/anna-petrig/> > Lehrangebot

*** Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie das Konzeptpapier gelesen und das Format verstanden haben und sicher sind, dass Sie an allen Daten verfügbar sind. Besten Dank! ***